

# Aargauer Zeitung

---

**abo+** WAHLEN 2023 - 2. WAHLGANG

## Das ist das Ergebnis in der Gemeinde Möriken-Wildegg im zweiten Wahlgang

Am Sonntag hat der Kanton Aargau im zweiten Wahlgang den letzten Ständeratssitz besetzt. Das war das Ergebnis in Möriken-Wildegg.

19.11.2023, 16.01 Uhr

**abo+** **Exklusiv für Abonnenten**

Die Wählerinnen und Wähler in Möriken-Wildegg haben beim zweiten Wahlgang die meisten Stimmen an Benjamin Giezendanner (SVP) vergeben. Das Resultat in der Gemeinde war wie folgt:

## So viele Stimmen holten die Kandidierenden für den Ständerat in Möriken-Wildegg



Benjamin Giezendanner  
*SVP*

733



Marianne Binder-Keller  
*Mitte*

678



Nancy Holten  
*Parteilos*

16



Pius Lischer  
*IG Gesundheit*

8

## **Ständerat: Wie der Kanton abgestimmt hat**

Mitte-Kandidatin Marianne Binder hat eher überraschend den zweiten Aargauer Ständeratssitz gewonnen. Sie setzte sich gegen den SVP-Kandidaten Benjamin Giezendanner mit 51,5 Prozent der Stimmen durch. Giezendanner hatte nach dem ersten Wahlgang, als er Binder klar distanzierte, noch als Favorit gegolten.

[Den Sieg sicherte Binder sich in den Städten.](#) Alleine in Baden und Aarau erzielte sie total 5000 Stimmen mehr als ihr Kontrahent, was genau der Differenz des Endresultats entspricht. Zwar blieb Giezendanner auf dem Land stärker, jedoch schmolz dort sein Vorsprung.

Binder lag in 61 der 198 Aargauer Gemeinden vor Giezendanner. Vor vier Wochen hatte Binder ihren Widersacher gerade einmal in vier Gemeinden hinter sich gelassen – in Baden, Ennetbaden, Obersiggenthal und Turgi. 57 Gemeinden haben folglich ins Binder-Lager gewechselt.